



Die Niederösterreichische Landesbibliothek erlaubt sich,
zur Eröffnung der Ausstellung

NANA ALIONI

ÖLBILDER

am **Dienstag, dem 10. Mai 2005, um 19.00 Uhr,**
in den Lesebereich der NÖ Landesbibliothek,
Sankt Pölten, Kulturbezirk 3,
durch

LAbg. Dr. Martin Michalitsch
höflichst einzuladen.

Einführende Worte: Mag. Merab Gvinadze (Konsul von Georgien)
Musikalischer Rahmen: András und Györgyi Soskó

Die Ausstellung ist vom **11. bis 27. Mai 2005**
während
der Öffnungszeiten der Bibliothek
Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 – 16.00 Uhr,
Dienstag 8.30 – 19.00 Uhr zu besichtigen.

Brot & Wein

Parkmöglichkeit: P 2 Kulturbezirk (ab 18.00 Uhr gratis)

KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN WWW.KULTURBEZIRK.AT

NANA ALIONI

1964 in Tbilisi, Hauptstadt von Georgien, geboren.

1981-1988 Studium am Staatlichen Medizinischen Institut in Tbilisi; nach ihrem Diplomabschluss bis 1990 als Ärztin tätig. Zu dieser Zeit beginnt Alioni sich mit der Malerei auseinanderzusetzen. Seit 1991 lebt sie in Österreich.

In ihren Bildern versucht die Künstlerin, Aspekte georgischer und österreichischer Kunst zu vereinigen. Alionis Malerei basiert auf Intuition und Erinnerungsvermögen, besonders aus Jugendzeiten; die entscheidenden Impulse kommen aus ihrer Heimat. Am wichtigsten ist für sie die Wirkung und Abstimmung der Farben. Durch den Einsatz der Spachtel entstehen dichte Farbflächen und dynamisch strukturierte Oberflächen. Mehrere Farbschichten werden übereinander aufgetragen. Im Mittelpunkt der Thematik steht bei Alioni fast immer der Mensch oder Mensch und Tier mit verborgener Dramatik. Sehr wichtig ist die emotionale Ebene der dargestellten Personen. Es tauchen viele mythologische Themen auf; das Lieblingsthema der Künstlerin ist der Anti-Held.

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



Besuchen Sie uns unter www.noel.gv.at/landesbibliothek
Tel: 02742/9005 DW 12848 oder 15285

